

## Anlage 1

### ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

#### 1. Administrative Informationen

##### 1.1. Handelsname des Biozidproduktes

SOMI
------

##### 1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	Sharda Europe B.V.B.A Heedstraat 158 1730 Asse Belgien
Zulassungsnummer	AT-0002819-0000
R4BP „asset-number“	AT-0002819-0000
Datum der Zulassung	13. März 2018
Ablauf der Zulassung	13. März 2028

##### 1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Sharda Europe B.V.B.A
Adresse des Herstellers	Jozef Mertensstraat 142 1702 Dilbeek Belgien
Standort der Produktionsstätten	Ellagret S.A. Thesis Xiropigada 196 00 Manda Attikis Griechenland
	Farmachem S.A. Industrial Area of Sindos, Block 53B, Zone C 570 22 Thessaloniki Griechenland
Name des Herstellers	Sharda Cropchem España S.L.
Adresse des Herstellers	Edificio Atalayas Business Center Carril Condomina No 3 12th floor 30006 Murcia Spanien
Standort der Produktionsstätten	Formuladores Agroquimicos S.L. Carretera Badajoz-Granada 06170 La Albuera, Badajoz Spanien

#### 1.4. Hersteller des Wirkstoffes / der Wirkstoffe

Wirkstoff	<b>Deltamethrin</b>
Name des Herstellers	Sharda Cropchem Limited
Adresse des Herstellers	Domnic Holm 29th Road Bandra (W) 400050 Mumbai Indien
Standort der Produktionsstätte	Heranba Industries Ltd 101/102 Kanchanganga, Factory Lane, Borivali (w) 400092 Mumbai Indien

## 2. Produktzusammensetzung und Formulierung

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

#### Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in % w/w
Deltamethrin	(S)-a-cyano-3-phenoxybenzyl (1R,3R)-3-(2,2-dibromovinyl)-2,2-dimethylcyclopropane carboxylate	Wirkstoff	52918-63-5	258-256-6	0,051

#### Bedenkliche Stoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in % w/w
keine	-	-	-	-	-

#### Weitere Inhaltsstoffe deren Kenntnis für eine ordnungsgemäße Verwendung des Biozidproduktes erforderlich sind

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in % w/w
(weitere) Angaben siehe Anlage 1a-VERTRAULICH					

### 2.2. Art der Formulierung


DP - Stäubemittel
-------------------

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorien:	Gewässergefährdend chronisch, Kategorie 1 Gewässergefährdend akut, Kategorie 1
--	---

### Kennzeichnung

Piktogramm:	
Signalwort:	Achtung

### Kennzeichnung

Gefahrenhinweise:	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammlung zuführen.

## 4. Zugelassene Anwendungen

### 4.1. Anwendung Nr. 1: Nicht berufsmäßiger Verwender

Produktart (PT)	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Beschreibung der Anwendung	Insektizid (Stäubemittel) gegen kriechende Insekten wie Kakerlaken, Ameisen, Bettwanzen und Spinnen durch Behandlung von Spalten und Fugen im Hausinneren. Das Produkt kann auch im Freien auf und um Ameisennester verwendet werden.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Spinnen, ( <i>Arachnida</i> , <i>Acari</i> ), Adulte Schaben, ( <i>Blattodea</i> ), Adulte Ameisen, ( <i>Hymenoptera Formicidae</i> ), Adulte Bettwanzen, ( <i>Climex lectularius</i> ), Adulte
Anwendungsbereich	Innen-und Außenbereiche
Anwendungsmethode	Direkte Anwendung durch Stäuben mittels: Streuflasche, Zerstäuber, Blasebalg oder Druckluftzerstäuber
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 20 g/m <sup>2</sup> bei direkter Anwendung im Innenraum bzw. 2 g/m <sup>2</sup> pro Ameisennest im Außenbereich. Häufigkeit: Direkte Anwendung im Innenraum durch Stäuben. Eine wiederholte Anwendung erst nach 6 Wochen durchführen. Maximal 2 Anwendungen pro Jahr.

	Behandlung von Ameisennestern (Außenbereich): Maximal 1 Behandlung pro Nest und maximal 5 Nester rund um ein Gebäude.
Anwenderkategorie	Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Streuflasche bis zu 500 g (HDPE/PP) Verschweißte Beutel bis zu 500 g (innen LDPE/Aluminium, außen Polyester oder PP) verpackt in Behälter

#### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

NUR ZUR ANWENDUNG ALS INSEKTIZID.

##### Anwendung in Rissen und Spalten (Innenraum):

Aufwandmenge: 20 g/m<sup>2</sup>

Direkte Anwendung durch Stäuben.

Produkt in einer dünnen Schicht, auf Spalten und Fugen, in welchen sich Insekten befinden, (unter Möbeln, in Ecken und in anderen Verstecken) ausbringen.

Wiederholte Behandlung erst nach 6 Wochen durchführen.

Maximal 2 Anwendungen pro Jahr.

##### Behandlung von Ameisennestern (Außenbereich):

Aufwandmenge: 2 g/m<sup>2</sup> pro Ameisennest

Produkt in einer dünnen Schicht um und in die Eingänge des Nests ausbringen.

Maximal 1 Behandlung pro Nest und maximal 5 Nester rund um ein Gebäude.

##### Dosierung:

1 g Produkt pro 2 Sekunden mit 1 großen Öffnung

1 g Produkt pro 6 Sekunden mit 1 mittlerer Öffnung

0,5 g Produkt bei jeder Schüttelbewegung mit 7 kleinen Öffnungen

Sollte der Befall trotz befolgter Anweisungen des Etiketts weiterhin bestehen bleiben, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen.

#### 4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

keine

#### 4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

keine

#### 4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

keine

#### 4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

keine

## 4.2. Anwendung Nr. 2: Berufsmäßiger Verwender

Produktart (PT)	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Beschreibung der Anwendung	Insektizid (Stäubemittel) zur Verwendung gegen kriechende Insekten wie Kakerlaken, Ameisen und Spinnen durch Behandlung von Spalten und Fugen sowie Hohlräumen und Löchern im Hausinnern. Kann auch im Freien auf und um Ameisennester verwendet werden.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Spinnen, ( <i>Arachnida</i> , <i>Acari</i> ), Adulte Schaben, ( <i>Blattodea</i> ), Adulte Ameisen, ( <i>Hymenoptera Formicidae</i> ), Adulte
Anwendungsbereich	Innen- und Außenbereiche
Anwendungsmethode	Direkte Anwendung durch Stäuben mittels: Streuflasche, Zerstäuber, Blasbalg- oder Kolbenzerstäuber
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 20 g/m <sup>2</sup> bei direkter Anwendung im Innenraum bzw. 2 g/m <sup>2</sup> pro Ameisennest im Außenbereich.  Häufigkeit: Direkte Anwendung im Innenraum durch Stäuben. Eine wiederholte Anwendung erst nach 6 Wochen durchführen. Maximal 6 Anwendungen pro Jahr.  Behandlung von Ameisennestern (Außenbereich): Maximal 1 Behandlung pro Nest, maximal 5 Nester rund um ein Gebäude bzw. 7 Nester um größere Gebäude.
Anwenderkategorie	Berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Streuflasche bis zu 500 g (HDPE/PP) Verschweißte Beutel bis zu 5 kg (innen LDPE/Aluminium, außen Polyester oder PP) verpackt in Behälter

### 4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

#### Behandlung von Hohlräumen und Löchern:

20 g Produkt in einer dünnen Schicht in Hohl- und Leerräume (z. B. Hohlräume in Trennwänden), in welchen sich die Insekten befinden ausbringen. Wiederholte Behandlung erst nach 6 Wochen durchführen. Maximal 6 Anwendungen pro Jahr.

#### Anwendung in Rissen und Spalten:

20 g Produkt in einer dünnen Schicht in Spalten und Fugen in welchen sich die Insekten befinden (z. B. unter Möbeln, in Ecken und in anderen Verstecke) ausbringen. Wiederholte Behandlung erst nach 6 Wochen durchführen. Maximal 6 Anwendungen pro Jahr.

#### Behandlung von Ameisennestern:

Aufwandsmenge: 2 g/m<sup>2</sup> pro Ameisennest

Produkt in einer dünnen Schicht, um und in die Eingänge des Nests ausbringen. Maximal 1 Behandlung pro Nest und maximal 5 Nester rund um ein Gebäude bzw. 7 Nester um größere Gebäude.

Passen Sie die Behandlung den Lebenszyklen und den Charakteristika der zu bekämpfenden Insekten an. Dies gilt insbesondere für die Auswahl des Orts und des Zeitpunkts der Bekämpfung. Bekämpfen Sie die Schädlinge im empfindlichsten Entwicklungsstadium.

#### 4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

keine

#### 4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

keine

#### 4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

keine

#### 4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

keine

### 5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

#### 5.1. Anweisungen für die Verwendung

Zur Verbesserung der Wirksamkeit nicht bei Wind oder Regen verwenden.

Um Ameisennester unter Terrassen zu erreichen, das Produkt vorsichtig in Spalten, Ritzen oder Fugen geben. Das Risiko eines Wegspülens dabei vermeiden.

Um die Wirkung der Behandlung zu optimieren, ist auf einwandfreie Hygiene zu achten. Jegliche Nahrungsmittel entfernen bzw. Zugang zu diesen verhindern. Das Produkt muss für die Insekten die Hauptnahrungsquelle sein. Behandelte Flächen einmal pro Woche kontrollieren.

#### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Nach der Verwendung und vor Mahlzeiten Hände waschen.

Nicht mit anderen Chemikalien oder Produkten mischen.

Kontakt mit behandelten Oberflächen und dem Produkt vermeiden.

Nicht in der Gegenwart von Dritten, insbesondere Kindern und Haustieren, verwenden.

Nicht in der Nähe von Lebens- oder Futtermitteln verwenden.

Lebens- und Futtermittel vor der Behandlung aus dem Anwendungsbereich entfernen.

Um eine Kontamination auszuschließen, vor der Behandlung Wassertanks, Futtertröge so wie andere Oberflächen oder Gegenstände, die mit Lebens- und Futtermitteln in Kontakt kommen könnten, vor der Anwendung abdecken oder aus dem Anwendungsbereich entfernen.

##### Umweltschutzmaßnahmen:

Produkt oder Produktreste oder dessen Behälter nicht in Kanalisation, Grundwasser oder Gewässer gelangen lassen.

Nur in Bereichen anwenden, die nicht überschwemmt oder nass werden können, d. h. vor Regen, Überschwemmungen oder Waschwasser geschützt sind.

Verhindern Sie mit der Errichtung von Schutzbarrieren und dem Verschluss von Abläufen, Kanaldeckel etc., dass das Biozidprodukt in die Umwelt gelangt (Oberflächen- und Grundwasser). Austritte des Biozidprodukts in Gewässer, Abläufe und in die Kanalisationen sind der Behörde zu melden.

### **5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung**

#### **Anweisungen zur Ersten Hilfe:**

##### Allgemeines:

Betroffene Person an die frische Luft bringen.

Sofort alle verschmutzten Kleider ausziehen.

Person ruhigstellen.

Körpertemperatur stabilisieren.

Wenn der Patient bewusstlos ist, in stabile Seitenlage bringen. Atmung überwachen, wenn nötig künstliche Beatmung durchführen.

Die Person auf keinen Fall alleine lassen.

Verunfallten in ein Krankenhaus bringen und, wenn möglich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

##### Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen und Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

##### Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein, ärztlichen Rat einholen.

##### Hautkontakt:

Sofort mit viel Seife und Wasser, aber OHNE bürsten, waschen.

##### Augenkontakt:

Sofort für mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen, das Augenlid dabei offenhalten. Nicht vergessen, etwaige Kontaktlinsen zu entfernen. Bei Schmerzen, ärztlichen Rat einholen.

##### Wichtige Symptome (akut und verzögert):

Eine akute oder verzögerte Vergiftung kann folgende Symptome hervorrufen: Starkes Kribbeln (Parästhesie) auf Haut und Augen, Reizung von Augen, Haut und Schleimhäuten. Eine Inhalation kann Reizungen und Husten verursachen. Es besteht das Risiko von Lungenödemen, Erregungszuständen, Verdauungsstörungen, Zittern, Schwindel, Kopfweg, Lethargie, Erbrechen, Bauchschmerzen, Muskelspasmen, Übelkeit und Ohnmacht.

Eine medizinische Behandlung/Spezialbehandlung soll rasch geschehen. Anfangs symptomatische und unterstützende Behandlung.

**Vergiftungsinformationszentrale:** Tel: +43 1 406 43 43

### **5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung**

Verschüttetes Produkt, sowie nicht benötigte Produktreste mit inertem Material (Sand, Kaolin) aufnehmen.

Nicht benötigte Produktreste oder Verpackungen müssen gesammelt und der Problemstoffsammelstelle oder einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden. Die Verpackung darf nicht wiederverwendet oder recycelt werden. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

### **5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)**

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln, Laugen oder Säuren lagern.

Das Biozidprodukt im fest verschlossenen Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern.

Nicht hohen Temperaturen und direktem Sonnenlicht aussetzen.  
Vor Feuchtigkeit schützen.  
Behälter an einem Ort lagern wo eine Luftzirkulation erfolgt.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Haltbarkeit bis zu 36 Monate.

## **6. Sonstige Informationen**

Wenden Sie integrierte Schädlingsbekämpfungsmethoden wie die Kombination von chemischen und physikalischen Bekämpfungsmethoden und oder Methoden des öffentlichen Gesundheitswesens an. Beachten Sie dabei lokale Gegebenheiten (klimatische Bedingungen, Zielorganismen, Anwendungsmethoden etc.).  
Um resistente Individuen aus der Population zu entfernen, Produkte mit Wirkstoffen unterschiedlicher Wirkungsmechanismen abwechselnd verwenden.